



Ali Mahlodji inspirierte in Brunn Unternehmer und Interessierte und zeigte die zentralen Herausforderungen der Zukunft auf. WOCHEN

Ein spezieller Lebenslauf und eine klare Botschaft

BRUNN. **Ali Mahlodji** ist ein außergewöhnlicher Mensch. In Teheran geboren, flüchteten seine Eltern mit ihm im Alter von drei Jahren nach Österreich, wo er in Traiskirchen aufwuchs.

In der Schule stottert er, erhält schlechte Noten, und bricht sie schließlich ab. Er arbeitet bei Fast-Food-Ketten und absolviert nebenbei die Abendschule. Er studiert Informatik und wird Manager in der IT-Branche. Nach dem Tod seines Vaters schlittert er in ein Burnout, hat Depressionen und fragt sich schließlich, was er denn im Leben wirklich will. Er wird Lehrer, gründet die Internet-Plattform „whatchado“ und wird zum Europäischen Jugendbotschafter ernannt.

Der Zukunfts- und Trendforscher sprach in Fehring über Themen, die auch die Handwerksregion

Steirisches Vulkanland betreffen: Innovation, Authentizität, die Führung einer neuen Generation, Bildung und den Wandel in der Arbeitswelt, immer mit dem Schwerpunkt auf Menschen und

„Es braucht einen völlig neuen Umgang mit Mitarbeitern und Lehrlingen. Vielfalt ist die Zukunft unserer Unternehmen.“

ALI MAHLODJI

ihr Potenzial. Er plädierte dafür, den Wandel als Chance für Kreative in den Unternehmen zu sehen. Mahlodji referierte auch vor Fehring Schülern und hob ihnen laut eigener Aussage „die Flügel“. Er plädierte für das Wiedererlernen von Geduld, da diese durch die Schnelllebigkeit und die ständige Verfügbarkeit von Waren aller Art verloren gegangen sei.